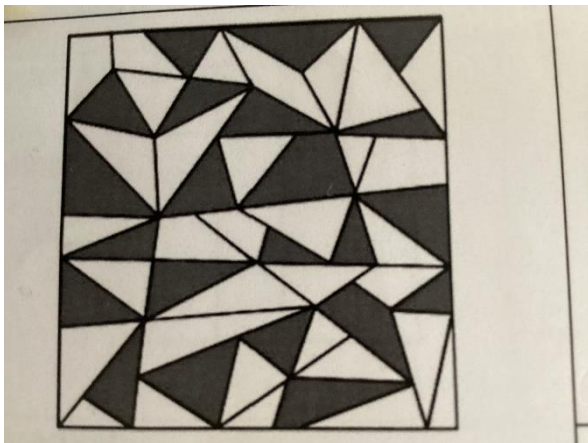




Wie groß ist dein Glaube an die Mathematik?



„Das hat doch nichts mehr mit Mathematik zu tun!“, ärgerte sich ein Teilnehmer der Mathematik Meisterschaft Mittelfranken. Dabei saß er vor einem Bild mit vielen weißen und schwarzen Feldern und versuchte den „regelmäßigen fünfzackigen Stern“ zu finden. 32 Viertklässler aus Grundschulen in der Fürther Stadt und im Landkreis bearbeiteten den Aufgabenbogen mit zwölf Aufgaben - eine Aufgabe davon der unauffindbare Stern.

„Ich kann vielleicht sogar Autos erkennen, die sich sogar bewegen...aber wo soll der Stern sein?“, suchte ein anderer nach einem Tipp für die Knobelaufgabe. Aber die Aufsicht führenden Studentinnen der FAU durften keinerlei Hilfen oder inhaltliche Antworten geben. Den Schülern blieb nur die Suche nach dem Stern. Da half auch der gebastelte Weihnachtsstern im Klassenzimmer der Pestalozzischule im Fürther Stadtteil Poppenreuth nichts.

Gefunden haben ihn tatsächlich noch zwei der 32 Teilnehmer/innen, Fabian Braun und Paul Lieb. Aber nicht zu schlagen war Hellena Pfeifer von der Grundschule in Langenzenn. Sie löste höchst respektable zehn der zwölf teilweise äußerst schweren Knobelaufgaben und gewann die diesjährige Mathematikmeisterschaft der Fürther Stadt und dem Fürther Landkreis. Ob sie vor dem Wettbewerb dachte zu gewinnen, fragte sie Organisator Ingo Grünwald von der Pestalozzischule Fürth. „Ne! Aber gestern Abend habe ich schon gemerkt wie die Aufregung immer stärker wurde.“ Die Aufregung hat sie erfolgreich in hohe Konzentration umgewandelt. Ihr Vater bemerkte auch die Aufregung: „Sonst ist sie fast immer cool, aber heute habe ich sie mal anders gesehen.“

Der Siegerin dicht auf den Fersen waren sechs Kinder die mit acht richtigen Aufgaben ein spannendes Stechen für den zweiten und dritten Platz ausfochten. Denn die drei Besten dürfen als Fürther Teilnehmer in der dritten Runde gegen die Sieger/innen aus Nürnberg, Erlangen, Ansbach und allen weiteren mittelfränkischen Schulamtsbezirken antreten um Mittelfrankens Mathematikmeisterschaft zu gewinnen.

Im Stechen setzten sich zwei Schüler aus der Fürther Stadt durch. Elias Haubner von der Adalbert-Stifter Grundschule in Oberfürberg und Fabian Lux von der Grundschule Kirchenplatz aus der Innenstadt begleiten nun Hellena Pfeifer am 8. Dezember an die Georg Ledebour Schule nach Nürnberg zur dritten Runde.

Einzusehen sind die Aufgaben der letzten Jahre übrigens nicht. Denn die Kinder sollen sich nicht vorbereiten wie auf eine Abschlussprüfung. Es steht der Spaß an geistiger Anstrengung im Vordergrund. Also ganz nach dem Motto „hingehen, fokussieren, lösen“ und sehen wie weit einen die Leistung trägt.



Eine Siegerehrung gab es dennoch mit allen 32 Kindern. Denn jeder von ihnen hat sich schon im Oktober in der eigenen Schule zum Schulhausmeister künden lassen. Aus anfangs rund 500 Fürther Teilnehmern setzten sich nun Hellena, Elias und Fabian als Stadt- und Landkreismeister durch. An den Sieg haben auch Elias und Fabian nicht geglaubt - obwohl sie bei der Suche nach dem regelmäßigen fünfzackigen Stern vom Glauben an die Mathematik fast abgefallen wären.

Ingo Grünwald